

Qi-Gong-Lehrer(in)

Ausbildung Nr.: 541-0/542-1

Dauer: 8-wöchige Intensivausbildung

Termine: Nr. 541-0: 23. August - 17. Oktober 2010
Nr. 542-1: 22. August - 14. Oktober 2011

jeweils Montag - Freitag je 9 - 18 Uhr

Teilnahmegebühr: Euro 4.000,- / ermäßigt Euro 3.200,-
(USt.-befreit; als Kosten für die berufl. Weiterbildung steuerlich absetzbar)

Voraussetzungen: Soziale Kompetenzen, Einfühlungsvermögen, Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Zertifikat: Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des IEK bescheinigt. Die erworbene Qualifikation kann grundsätzlich bundesweit namentlich geführt und z. B. in selbstständiger Arbeit, eigener Praxis oder im Angestelltenverhältnis beruflich ausgeübt werden.

Sonstiges: Bitte Decke, warme Socken, evtl. Kissen mitbringen.

Veranstaltungsort: IEK-Ausbildungszentrum, Paul-Lincke-Ufer 30, 10999 Berlin.

Qi-Gong-Lehrer(in)

Ziel

Die Ausbildung qualifiziert die Teilnehmenden zur Anleitung von Personen in der Qi-Gong-Tradition.

Aus dem Inhalt

- Geschichte und Ursprung des Qi Gong
- Ursprungsforschung von Lebenskraftfeldern
- Die Lebensenergie Qi und ihre Bedeutung
- Qi-Konzepte in der Han-Zeit, ontologisch wirksames Qi
- Psychologische Wirksamkeit des Qi
- Die 12 Hauptleitbahnen (Meridiane)
- Yin und Yang-Philosophie
- Verschiedene Methoden der Energiearbeit des Qi Gong
- Qi-Gong-Basisübungen, der „Baum“, 4 Windrichtungen, Atmung
- Duft Qi Gong, die „Acht Brokate“- (Ba Duan Jin-) Form
- Das „Spiel der fünf Tiere“ (Wu Qing Xi)
- 18 Harmonieformen des Qi Gong
- Korrekte Haltung und Ausrichtung, Wahrnehmungsschule
- Traditionelle Chinesische Medizin (TCM), 5 Wandlungsphasen
- Anatomie und Physiologie aus der Sicht des Qi Gong
- Taoismus, Buddhismus
- Meditation und Elemente, Spiele und Wahrnehmungen
- Bewegungsabläufe und Haltungen, Makko-Ho-Übungen der Meridiane
- Theorie und Praxis der Qi-Gong-Grundsätze
- Unterrichtsdidaktik und -gestaltung, Lehrproben
- Rechtliche Aspekte zum Berufsbild
- Individuelles Coaching

Aus dem Methodenteil

Die Ausbildung ist so aufgebaut, dass Selbsterfahrung und Praktizieren im Vordergrund stehen. An jedem Ausbildungstag werden Theorie und Praxis einander sinnvoll ergänzen. Die Partnerarbeit sowie intensive Selbsterfahrung werden in Gruppenarbeit gefördert. Die Erfahrungen werden reflektiert, analysiert und auf ihre Wirkungsrelevanz hin geprüft. Die Ausbildung beinhaltet die Durchführung verschiedener von den Teilnehmer(inne)n selbst entwickelten Seminar-Einheiten sowie die Ausarbeitung vollständiger Lehrproben für die Tätigkeit als Qi-Gong-Lehrer(in). Während der Ausbildung besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Coaching individuell beruflich beraten zu lassen.